

Berufsförderungswerk Leipzig gemeinnützige GmbH
- Pressestelle -

- P r e s s e m i t t e i l u n g -

Leipzig, 19.01.2009

Personalmangel beheben durch gezielte Weiterqualifizierung: Chance nutzen in der Druck- und Medienbranche.

Viele Unternehmen haben die Zeichen der Zeit erkannt und Strategien entwickelt gegen den demografischen Mangel. So die Druck- und Medienbranche in den neuen Bundesländern. Vakant werdende Posten werden firmenintern dank adäquater Fortbildung besetzt, da sich die Akquise neuen Personals zunehmend schwieriger gestaltet.

„Das Berufsförderungswerk Leipzig (BFW Leipzig) startet Ende Februar die 4. berufsbegleitende Fortbildung zum Medienfachwirt/Industriemeister. Diese anspruchsvolle Qualifizierung hat sich über die regionalen Grenzen hinaus etabliert: die Teilnehmer kommen nicht nur aus West-Sachsen, sondern auch aus Sachsen-Anhalt und Thüringen“, erklärt der Geschäftsführer des BFW Leipzig Alois Fischer. „Interessant ist festzustellen, dass viele Firmen die Qualifizierung als eine der Lösungen gegen die Folgen des demografischen Wandels nutzen“, notiert er. In der Tat erfolgte bei 15 der angemeldeten 36 Teilnehmer der ersten 3 Kurse die Kostenübernahme durch die eigene Firma.

„Als positiv für die berufliche Weiterbildung hat sich auch die Einführung des MeisterBAföG erwiesen“, bemerkt Tina Pätz, Kursbetreuerin am BFW Leipzig. „Man bedenke, dass allein in den ersten 3 Kursen 21 Teilnehmer den Antrag aufs MeisterBAföG gestellt haben“.

Das Alter der Teilnehmer variiert zwischen 25 und 43 Jahren. Bis jetzt haben sich mehr Männer als Frauen (13 Frauen - 23 Männer) für diese berufsbegleitende Qualifizierung entschieden, wobei die Präferenz den Medienfachwirten (23 Medienfachwirte und 13 Industriemeister) gilt.

Die Aufstiegsqualifizierung beginnt am 27.02.2009 im Berufsförderungswerk Leipzig und nach ca. 2 Jahren können Fachkräfte der Druck- und Medienbranche den anerkannten IHK-Abschluss erwerben. „Wir sind stolz auf die Leistungen der Teilnehmer, die auch in Schichtarbeit Zeit und Kraft für ihre Fortbildung finden und die mehrfache Belastung von Job, Qualifizierung, Familie und sonstigen Verpflichtungen meistern. Die Motivation und das Engagement der Teilnehmer ist sehr groß, was auch die Ergebnisse der Prüfungen bestätigen“, informiert der Geschäftsführer „Bis jetzt hat nur eine einzige Person die Prüfung nicht bestanden“

Informationen zur Aufstiegsqualifizierung: Berufsförderungswerk Leipzig gGmbH • Georg-Schumann-Straße 148 • Tel.: 0341 – 91 75 342 • webmedien@bfw-leipzig.de • www.bfw-leipzig.de •

Berufsförderungswerk Leipzig: Pressestelle/G. Bisognin-Nechwatal • Tel.: 03 41/91 75-120 • presse@bfw-leipzig.de